

Der Bundesminister für Verkehr
StB 4 - Iskm 2o 621 Vm 53 III

Bonn a.Rh., den 24. November 1953

An die
obersten Strassenbaubehörden der Länder
in
München, Stuttgart, Wiesbaden, Düsseldorf und Hannover

- je besonders -

Betreff: Meilensteine mit dem Berliner Bären.
Anlagen: 3 Pläne.

Auf Veranlassung der verschiedenen beteiligten Bundesministerien sollen, um die Verbundenheit der Deutschen Bundesrepublik mit Berlin zum Ausdruck zu bringen, in nächster Zeit an den Autobahnen Steine aufgestellt werden, die im Abstand von 100 km auf Berlin als die eigentliche Hauptstadt Deutschlands hinweisen sollen. Die Steine erhalten die in beiliegendem Plan dargestellte Ausführung und werden von der Portlandzementfabrik Dyckerhoff & Söhne in Wiesbaden-Amöneburg angefertigt. Die Fundamente, die sich den Abmessungen des Steines und den jeweiligen Bodenverhältnissen anpassen müssen, sollen von den zuständigen Autobahnämtern hergestellt werden. Die Steine werden senkrecht zur Autobahnmachse im Mittelstreifen so aufgestellt, dass ihre Vorderseite von den in Richtung Berlin fahrenden Verkehrsteilnehmern gesehen werden kann. Die Befestigung auf dem Fundament erfolgt mittels Zementmörtel, ohne Verankerungseisen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie die Anfertigung der Fundamente so in die Wege leiten könnten, dass dieselben bis Mitte Januar 1954 fertig an den nachfolgend angeführten Stellen stehen und die Steine nur noch aufzementiert zu werden brauchen. Ich bitte ferner die Autobahnämter anzuweisen, die Steine auf meinen Abruf bei der Herstellerfirma abholen zu lassen. Da es sich um verhältnismässig weni-

ge Steine handelt und der Norden und Süden des Bundesgebietes mit je einem Wagen auskommen könnte, erscheint es zweckmässig zwischen den Strassenbaubehörden der Länder entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Die verhältnismässig geringen Kosten für die Herstellung der Fundamente und das Abholen der Steine bitte ich im Rahmen der übrigen Unterhaltungsarbeiten an den Autobahnen zu verrechnen.

Es kommen im ganzen 17 Steine an den Autobahnen zur Aufstellung und zwar mit folgenden Kilometerzahlen und an folgenden Orten:

1. Stein 200 km: bei km 150,0 der Autobahn Helmstedt-Hannover
(Ns) zwischen Königslutter und Braunschweig-Ost.
2. Stein 300 km: bei km 250,0 der Autobahn Hannover-Köln
(Ns) zwischen Wunstorf-Steinhuder Meer und Bad Nenndorf.
3. Stein 400 km: bei km 350,0 der Autobahn Hannover-Köln
(NW) zwischen Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück.
4. Stein 500 km: bei km 450,0 der Autobahn Hannover-Köln
(NW) zwischen Recklinghausen-Herne u. Gelsenkirchen-Ost.
5. Stein 600 km: bei km 1,750 der Autobahn Köln-Frankfurt
(NW) zwischen Aachener Abzweig und Köln-Königsforst.
6. Stein 700 km: bei km 101,750 der Autobahn Köln-Frankfurt
(He) zwischen Diez und Limburg (auf hessischem Gebiet).
7. Stein 300 km: an der Zubringerstrasse Northeim-Northeim-West,
(Ns) 3,0 km östlich der Anschlußstelle Northeim-West
(später nach km 243,5 der Autobahn zu versetzen).
8. Stein 400 km: bei km 343,5 der Autobahn Kassel-Kirchheim,
(He) rund 1 km nördlich Homberg (Efze).
9. Stein 500 km: bei km 450,8 der Autobahn Kirchheim-Frankfurt,
(He) zwischen Giessen und Butzbach.
10. Stein 600 km: bei km 550,8 der Autobahn Frankfurt-Karlsruhe
(He) zwischen Bensheim-Worms und dem Viernheimer Dreieck.
11. Stein 700 km: bei km 244,2 der Autobahn München-Karlsruhe
(BW) zwischen Pforzheim-West und Pforzheim-Ost.

12. Stein 800 km: bei km 144,2 der Autobahn München-Karlsruhe
(BW) zwischen Mühlhausen und Merklingen.
13. Stein 300 km: bei km 250,0 der Autobahn Berlin-Hof an der
(By) Anschlußstelle Berg-Bad Steben. Da der Verkehr
4 nach Berlin von Hof-Naila über Hof-Nord nach
Töpen geleitet wird, ist der Stein zunächst zweck-
mässiger an der Autobahn Hof-Dresden, 4,5 km öst-
lich von Hof-Naila zu setzen.
14. Stein 400 km: bei km 350,0 der Autobahn Hof-Nürnberg an der
(By) Anschlußstelle Hormersdorf.
15. Stein 500 km: bei km 450,0 der Autobahn Nürnberg-München zwischen
(By) Denkendorf und Ingolstadt.
16. Stein 600 km: bei km 11,2 der Autobahn München-Salzburg zwischen
(By) München-Ramersdorf und Hofoldinger Forst.
17. Stein 700 km: bei km 111,2 der Autobahn München-Salzburg zwischen
(By) Nearkirchen und Bad Reichenhall.

Für den Fall, dass an den bezeichneten Stellen der Mittelstreifen derart gestaltet ist, dass ein Aufstellen des Steines nicht möglich ist, oder der Stein von der in Richtung Berlin führenden Fahrbahn aus nicht sichtbar wäre (z.B. bei getrennten oder abgestuften Fahrbahnen), so kann der Stein etwa 100 m vor oder nach dem angegebenen Punkt angeordnet oder ausnahmsweise auch an den Aussenrand der Fahrbahn gesetzt werden. Stehen an der betreffenden Stelle bereits Kilometersteine (z.B. die zum Berliner Ring weisenden Steine), so wäre der neue Stein etwa 100 m vor dem alten (bezogen auf die nach Berlin führende Fahrbahn) zu versetzen.

Im Auftrag
gez. Dr. Kunde

L.S.

Beglaubigt:
gez. Steinig
Angestellte